



Jeden Tag für Sie da

*„Ein Augenblick der unser Herz berührt,
geht niemals verloren.“*



**Caritas
Pflege**



Sehr geehrte Damen und Herren!

45 Jahre Nächstenhilfe Wolkersdorf

Im Jahre 1977 gründete ein Komitee, bestehend aus Bgm. Johann Galler und Stadtrat Franz Holzer als Verantwortliche der **Stadtgemeinde Wolkersdorf** und Pfarrer Karl Ponweiser als Leiter der **Pfarre Wolkersdorf**, den Verein Nächstenhilfe Wolkersdorf. Vorläufer des Vereins war die „Nachbarschaftshilfe“ der Pfarre. Die Nächstenhilfe betrachtete es als ihre Aufgabe und Zielsetzung, Betreuungsdienste zu organisieren und durchzuführen. Essen auf Rädern wurde eingeführt, Krankenbetreuung, tägliche Unterstützung im Alltag, wie Medikamentenbesorgung, Arztbesuche und Einkäufe, wurden angeboten. Krankenbetten, Rollstühle, Gehhilfen und Badelifte etc. wurden verborgt.

Auf Betreiben der **Caritas** trat die Nächstenhilfe im Jahr 1988 die Organisation, Administration und Finanzierung der Krankenbetreuung, die seither von professionell ausgebildetem Pflegepersonal durchgeführt wird, an die Caritas ab. Krankenbetten werden heute vom Roten Kreuz verliehen.

2001 wurde im Weinviertel in der Region Wolkersdorf das **Mobile Hospiz** der Caritas aufgebaut. Dabei werden schwer- und unheilbar kranke Menschen und ihre Angehörigen unterstützt und begleitet, mit dem Ziel, den betroffenen Menschen trotz schwerer Krankheit ein hohes Maß an Lebensqualität zu gewährleisten. Der Verein Nächstenhilfe unterstützte das Mobile Hospiz jahrelang mit der Übernahme der Kosten für Weiterbildung, Supervision und km-Spesen für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

2012 hat die Nächstenhilfe den Betrieb des „Betreuten Wohnens“ in der Alleegasse in Wolkersdorf aufgenommen. Wir unterstützen die BewohnerInnen im Alltag und organisieren Feste und Zusammenkünfte. „**Betreutes Wohnen**“ ist neben „**Essen auf Rädern**“ heute Aufgabe der Nächstenhilfe.

Ziel der Dienste der Caritas Pflege, der Caritas Mobiles Hospiz NÖ und der Nächstenhilfe ist es, Menschen medizinisch, pflegerisch und psychosozial zu unterstützen, um damit daheim in der gewohnten und vertrauten Umgebung das Leben aufrecht erhalten und lebenswert gestalten zu können. Gemeinsam wollen wir so zum Wohl der Menschen unserer Großgemeinde und Umgebung beitragen.

Ihr Obmann Edwin Bartl



Liebe Wolkersdorferinnen und Wolkersdorfer!

45 Jahre besteht nun schon der Verein Nächstenhilfe Wolkersdorf. Stadtgemeinde und Pfarre haben sich damals als Gründungsträger zusammengetan, um einen Sozialhilfeverein zu gründen und damit verbundene Dienstleistungen anzubieten. Im Laufe der Jahre haben sich die Tätigkeitsfelder verändert. Heute konzentriert sich die Nächstenhilfe auf die Lieferung von „Essen auf Rädern“ und die Organisation von „Betreutem Wohnen“.

Als Pfarrer zolle ich dem Verein und seinen MitarbeiterInnen große Anerkennung, ihre Arbeit entspricht dem biblischen Motto „Was ihr für einen meiner Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.“

Ihr Pfarrer Dr. Leopold Mathias

Wir bringen mit unseren zwei Dienstautos Mittagessen an Personen, die sich kurz- oder langfristig schwertun, selbst ein warmes Gericht zuzubereiten.

Essen auf Rädern liefern wir zu Ihnen nach Hause: in Wolkersdorf, Münichsthal, Obersdorf, Pföding, Riedenthal, Pillichsdorf und Ulrichskirchen.

Das Essen wird in der Küche des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Wolkersdorf täglich frisch zubereitet. Küchenchef Franz Bader und sein Team verwenden für die Zubereitung der Speisen saisonale und regionale Produkte, die zum großen Teil aus biologischer Landwirtschaft stammen.



v.l.n.r.: Katrin Veigl, Tina Traun, Simon Kühnert, Clara Hirschwogl, Edwin Bartl, Silvia Unger

Zur Auswahl stehen **zwei Menüs**. Das Menü besteht aus Suppe und Hauptspeise, zum Teil mit Salat und 2x pro Woche mit Nachspeise. An Wochentagen ist eine Hauptspeise fleischlos.

Auf dem wöchentlichen Speiseplan können Sie Ihre Essenstage und Ihr Menü auswählen. Die Lieferung erfolgt ab vier Essenstagen pro



Der Verein Nächstenhilfe betreut 24 Wohnungen der Häuser Alleegasse 23 und Alleegasse 25 an drei Tagen in der Woche, jeweils drei Stunden.

Wir unterstützen die BewohnerInnen im Alltag, bei allgemeinen Anliegen betreffend die Wohnhausanlage, Hilfestellung bei verschiedensten Behördenwegen (z. B. Wohnzuschuss, Heizkostenzuschuss,



Jause im Garten

Silvia Unger | Edwin Bartl, Organisation:
0660 403 45 13 (Mobilbox), buero@naechstenhilfe-wodo.at



Silvia Unger, Edwin Bartl

Woche. Die Zustellung erfolgt **365 Tage** im Jahr – auch Samstag, Sonn- und Feiertag.

Den Speiseplan können Sie telefonisch oder per E-Mail erfragen. Der Menüpreis beträgt € 6,00. Einmal im Monat verrechnen wir einen Bearbeitungsbeitrag von € 1,00.

Scheuen Sie sich nicht, unseren Dienst in Anspruch zu nehmen – auch für einen vorübergehenden Zeitraum kann ein geliefertes warmes Mittagessen eine Erleichterung bringen. Wir kommen gerne.

Unsere Bilanz für 2021: 21.577 Menüs wurden an 109 Essensbezieher geliefert, das entspricht durchschnittlich 59 Menüs pro Tag.

2021 mussten wir altersbedingt ein Auto ersetzen, um unseren Dienst aufrechterhalten zu können. Es ist uns gelungen, ein gebrauchtes Auto zu erwerben, das hoffentlich wieder einige Jahre seinen Dienst leistet. Durch den erhöhten Bedarf an Essenszustellungen war es notwendig, Essensboxen und Geschirr nachzukaufen.

Anmeldung zum Betreuten Wohnen:
Bürgerservice der Stadtgemeinde: 02245 2401-0
Silvia Unger | Christa Vincenz, Koordination:
0660 403 45 13 (Mobilbox), buero@naechstenhilfe-wodo.at

Sozialpaket der Stadtgemeinde, Jahresausgleich), Vermittlung von verschiedenen Dienstleistungen, etc. Für die BewohnerInnen organisieren wir Feste im Jahreskreis, regelmäßige Zusammenkünfte, Kaffeegäusen, usw.

Wir freuen uns, dass 2021 wieder einige Veranstaltungen stattfinden konnten!



Gemeinsames Singen



Weihnachtsfeier



Spielnachmittag

Caritas Pflege

**LEBENSQUALITÄT zu Hause
erhalten und fördern**

DGKS Doris Hackl, Teamleiterin Pflege Zuhause Wolkersdorf:
0664 462 57 57, sst.wolkersdorf@caritas-wien.at

Rund 150 Personen pro Monat wurden im Jahr 2021 von der Caritas Wolkersdorf betreut.

Derzeit besteht unser Team aus 6 Diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, 10 PflegeassistentInnen, 10 HeimhelferInnen und 2 Sozialen Alltagsbegleitern.

Unsere HeimhelferInnen unterstützen bei Aktivitäten des täglichen Lebens (Körperpflege, An- und Auskleiden, Vorbereiten von Speisen). Zusätzlich führen sie einfache Tätigkeiten im Haushalt durch, erledigen Einkäufe oder Besorgungen oder helfen bei Aktivitäten und Beschäftigung.

PflegeassistentInnen unterstützen bei der Körperpflege, bei der Mobilisation und beim Verabreichen von Medikamenten (Tabletten, Cremes, Tropfen, Injektionen).

Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen sind hauptsächlich für medizinische Tätigkeiten zuständig (Infusionstherapie, Verbandwechsel, Stomaversorgung, Schmerztherapie, Medikamentenvorbereitung, ...).

Soziale Alltagsbegleitung wird unterstützt und gefördert vom Land Niederösterreich. Sie leistet Menschen Gesellschaft, hört zu, führt Gespräche und verbringt Zeit mit ihnen. Ein Einsatz kann zwischen 2 und 6 Std. dauern. Gefördert werden max. 40 Std. pro Monat bzw. 300 Std. pro Jahr.

Wir ermöglichen unseren Kunden, ihr Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu gestalten und arbeiten sehr gut mit ÄrztInnen, TherapeutInnen und anderen Professionen zusammen. Es ist uns dabei sehr wichtig, die vorhandenen Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern.

SEHR WICHTIG für unsere Kunden sind auch ihre Angehörigen, ohne die VIELES nicht möglich wäre. WIR stehen ihnen mit unserem Pflegefachwissen, Beratung von Administration und Wohnraumanpassung gerne zur Seite.

Ebenso besteht die Möglichkeit einer Betreuung durch das Mobile Hospizteam in Wolkersdorf. Außerdem bietet die Pfarre Wolkersdorf unter der Leitung von Frau Christl Maier einen Besuchsdienst für unsere KundInnen an.



**DA sein und Zeit schenken - die
Situation gemeinsam AUSHALTEN**

Theresia Rieder, Koordinatorin Mobiles Caritas Hospiz NÖ,
Region Mistelbach/Wolkersdorf:
0664 829 44 74, theresia.rieder@caritas-wien.at

Wir, die MitarbeiterInnen des Mobiles Caritas Hospiz, begleiten und unterstützen schwer- und unheilbar kranke Menschen und ihre Angehörigen in der schweren Zeit der Krankheit sowie in der Zeit des Abschiednehmens und in der Trauer.

Gemeinsam mit den medizinisch pflegerischen Diensten versuchen wir, den schwerkranken Menschen und ihren An- und Zugehörigen Lebensqualität trotz Krankheit zu ermöglichen.

***Das Leben hat unter allen Umständen Sinn (Viktor Frankl) –
Das macht uns stark, mutig, kreativ und schützt uns selbst und
unsere Lieben am Nachhaltigsten – gerade in Zeiten einer
Pandemie!***

Wir bieten Gespräche, Entlastung und praktische Unterstützung bei der Bewältigung sozialer, organisatorischer und psychischer Belastungssituationen.

Manchmal hilft schon ein Informationsgespräch mit der Koordinatorin über Unterstützungsmöglichkeiten im Verlauf der Krankheit, damit Patient und Angehörige die Sicherheit gewinnen, in dieser schweren Zeit nicht alles alleine schaffen zu müssen.

Auch im Jahr 2021 haben geschulte, ehrenamtliche Hospiz-BegleiterInnen in der Region Wolkersdorf/Mistelbach mit mehr als 2184 Stunden schwerkranke und 200 Stunden trauernde Menschen begleitet.

Unsere Fortbildung war im letzten Jahr ein Ausflug und Führung in der Garten Tulln, wo wir verschiedene Salben und Tinkturen hergestellt haben. Dabei ist ein wunderschönes Bild entstanden, wie unsere Begleitungen mit der Natur und Blumen in Zusammenhang stehen.

Aufgrund der Corona-Pandemie haben die Anfragen für Trauerbegleitungen zugenommen, viele ältere Menschen

waren vorher schon sehr einsam, bei Tod eines nahen Angehörigen verstärkt sich die Trauer und die Einsamkeit wird noch drückender.

Unser Dienst ist ein **kostenfreies** Angebot.

Weitere Angebote des Mobilen Caritas Hospiz:

- Einzeltrauerbegleitung
- Trauergruppe für Erwachsene
- Projekt „Hospiz macht Schule“ – Workshops in Schulen mit dem Thema: Leben-Sterben-Tod und Trauer als immer wiederkehrende Lebensprozesse

Ich bedanke mich beim Verein Nächstenhilfe sehr herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit – gleichzeitig verabschiede ich mich auch, da ich mit Ende Juni meine Pension antreten werde.



nächstenhilfe
wolkersdorf

Unser Dank für die Unterstützung gilt:

- * den vielen privaten Spendern
- * dem Land Niederösterreich
- * der Stadtgemeinde Wolkersdorf
- * den Angehörigen von Josef Patusch und Johann Dimmel für Kranzablösen
- * der Pfarre Wolkersdorf für den Ertrag des Punschstandes in der Weihnachtszeit
- * der Raiffeisenbank Wolkersdorf
- * der Firma Gerin

Helfen Sie der Nächstenhilfe Wolkersdorf helfen!

? Unterstützen Sie die Nächstenhilfe, damit sie noch da ist, wenn Sie sie brauchen!
Wie können Sie uns helfen?

- **Spenden Sie „Auto-Tage“!**
Mit einem Betrag von € 9,00 übernehmen Sie die Betriebskosten für ein Dienstauto für einen Tag! Mit € 63,00 übernehmen Sie beispielsweise eine ganze Woche.
- **Werden Sie Geschirr-Pate!**
Mit einem Betrag von € 130,00 unterstützen Sie uns beim Ankauf einer Essensbox inklusive zugehörigem Geschirr.
- **Seien Sie REGIONAL sozial!**
Verknüpfen Sie einen besonderen Anlass für einen guten Zweck. Widmen Sie Geschenke, Einnahmen bzw. Teile davon unserem Verein. Sei es ein Geburtstag, eine Veranstaltung, ein Punschstand oder auch eine Kranzablöse.
- **Jeder kleine Beitrag hilft!**

Nächstenhilfe Wolkersdorf - IBAN: AT08 3295 1000 0001 0413

Mit Unterstützung von:

Raiffeisenbank
Wolkersdorf



GERIN
Echte Druckqualität seit 1871